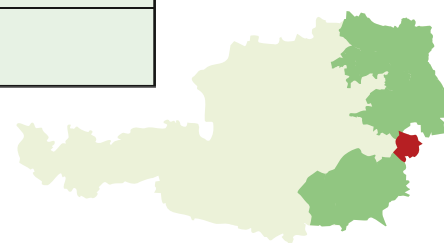


IX. 04. | MITTELBURGENLAND DAC



WEINBAUFLÄCHE:	WICHTIGSTE REBSORTEN:	WICHTIGE WEINBAUORTE:
2.117 ha	Blaufränkisch	Neckenmarkt, Horitschon, Deutschkreutz, Lutzmannsburg



RASSIGE ROTWEINE, BLAUFRÄNKISCH MIT VIEL CHARAKTER

Eine Rotweinsorte spielt auf den 2.117 Hektar Rebfläche des Weinbaugebietes Mittelburgenland die Hauptrolle: der Blaufränkisch, der in Form von DAC Weinen seine Herkunft idealtypisch repräsentiert. Vier Gemeinden geben den Ton an: Deutschkreutz, Horitschon, Lutzmannsburg und Neckenmarkt, und zwei moderne Genossenschaften beweisen, dass Größe sehr wohl mit höchster Qualität konform gehen kann.



Überquert man den Siegraben südlich des Neusiedler Sees und fährt in Richtung der ungarischen Grenze, landet man im Zentrum der österreichischen Rotweinkultur. Der erste Eindruck der Weinlandschaft mit den dicht bewaldeten Hängen lässt kaum glauben, dass auch hier der Einfluss des Neusiedlersees maßgeblich ist. Ende der 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in diesem Gebiet erstmals Rotweine mit Identität gekeltert, und der Auslöser des großen Aufschwungs ist bis heute die Sorte Blaufränkisch, über deren Herkunft nicht allzu viel bekannt ist. Umso mehr haben sich die Weine einen Platz im internationalen Spitzenfeld verschafft.

Die topografischen und klimatischen Voraussetzungen sind günstig: Die Weingärten werden von der Buckligen Welt im Westen, dem Ödenburger Gebirge im Norden und dem Günser Gebirge im Süden geschützt. Aus der pannonischen Tiefebene im Osten kann der warme, trockene Wind ungehindert einströmen. Die Böden sind ziemlich einheitlich, meist schwere, tiefgründige Lehmböden mit großer Wasserspeicherfähigkeit, was sich vor allem in trockenen Jahren positiv auswirkt. So können Blaufränkisch, aber

auch Zweigelt, Cabernet Sauvignon und Merlot Kraft und Struktur gewinnen und überzeugen auch in Cuvées von internationaler Klasse. Und doch hat gerade der reinsortige Blaufränkisch mit seinem puristischen, noblen Charakter in letzter Zeit international Furore gemacht.

Diesen Trend machen sich auch zwei moderne Winzergenossenschaften erfolgreich zunutze. Sie haben frühzeitig erkannt, dass beim Rotwein zeitgemäße Investitionen unerlässlich für Markterfolg und Exportchancen sind. Touristisch ist das Mittelburgenland ebenfalls zum attraktiven Ziel geworden, nicht zuletzt durch die Thermen, die in den letzten Jahren im wahrsten Sinn des Wortes aus dem Boden geschossen sind. Ein buntes Freizeitangebot für alle Altersgruppen ist ein weiterer Pluspunkt des gastfreundlichen Gebiets.

GESETZLICHEN VORGABEN MITTELBURGENLAND DAC (AB JAHRGANG 2005)

Rebsorte:	Blaufränkisch
Stufen:	Klassik: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Mai des auf die Ernte folgenden Jahres, Verkauf ab 1. August des auf die Ernte folgenden Jahr; Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte zweit folgenden Jahres, Verkauf ab 1. März des auf die Ernte zweit folgenden Jahres;
Alkohol:	Klassik: mind. 12,5 Vol % (max. 13 Vol %), mit Lage (z.B. Hochäcker) mind. 13 Vol % (max 13,5 Vol %); Reserve: mind. 13 Vol%;
Geschmacksprofil:	Klassik: fruchtig, würzig, kräftig, im traditionellen großen Eichenfass, gebrauchten Barriques oder Stahltank; Reserve: fruchtig, würzig, kräftig, im traditionellen großen Eichenfass oder Barriques;